

# Jahresbericht 2024/2025



frühlingshilfe  
sommerhilfe  
herbsthilfe

 **winterhilfe**  
Thurgau

## Bericht der Präsidentin

Liebe Freundinnen und liebe Freunde der Winterhilfe Thurgau



«Damit das Leben wieder Biss hat», so lautet der Name eines Projektes, welches wir seit Jahren dank grosszügigen Spenden durchführen können. Menschen mit knappen finanziellen Ressourcen wird die Behandlung ihres Gebisses ermöglicht, sodass das Kauen wieder ohne Schmerzen und lachen ohne Hemmungen möglich ist. Welche Freude für alle Beteiligten! Aber nicht nur Zahnbehandlungen geben dem Leben wieder Biss, auch unsere vielfältigen weiteren Hilfeleistungen ermöglichen es Familien oder Einzelpersonen, ihr Dasein wieder mit mehr Elan anzupacken und ihre finanziellen Sorgen in den Griff zu bekommen.

Dass jeder Batzen zählt, zeigt unsere Erfolgsrechnung, welche mit einem grossen Defizit abschliesst. Die genauen Zahlen finden sich im detaillierten Jahresbericht. Vielen Dank den vielen Spenderinnen und Spendern, die uns mit ihrem Beitrag bei unserer Arbeit unterstützen. Nur sie ermöglichen es uns, der wachsenden Zahl an Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern gerecht zu werden. Nebst unseren bereits bewährten und beliebten Spezialprojekten «Weihnachtsbatzen» und «Zoobesuch für Familien» konnten wir dieses Jahr das Projekt «Coiffeurbesuch» anbieten. Weitere Highlights im vergangenen Jahr: Teilnahme am Adventsbasar in Mammern, Netzwerktreffen in der Institution Valala Weinfelden, Präsentationen am Social Lunch Frauenfeld und bei weiteren Vereinen, Vernetzungsabend Gemeinnützige Frauen TG, Winterhilfe-Schweiz-Konferenz, Teilnahme mit einem Stand und Attraktion Magnetsternfischen am Kantonalen Jugendturntag in Amriswil, Standaktionen am Buuremarkt Ermatingen. All diese Aktivitäten tragen dazu bei, die Winterhilfe bei Spendenden wie auch bei Hilfebedürftigen bekannt zu machen.

Gleich drei engagierte Frauen konnten im Geschäftsjahr ein Jubiläum feiern: Die Stiftungsrätinnen Elisabeth Hummler (10 J.) und Ursula Duetwell (5 J.) verantworten mit grossem Erfolg den Bereich Projekte und übernehmen weitere wichtige Aufgaben im Stiftungsrat. Das 10-jährige Arbeitsjubiläum durften wir mit unserer Geschäftsstellenleiterin Elisabeth Wäger feiern. Als «Fels in der Brandung» hält sie seit einem Jahrzehnt die Stellung und hat sowohl die grosse organisatorische Entwicklung der Winterhilfe Thurgau in dieser Zeit mitgestaltet, wie auch die enorme Steigerung der Anzahl Gesuche an vorderster Front miterlebt. Mein grosser Dank geht ganz speziell an sie, aber auch an unsere versierte Mitarbeiterin Myriam Kägi und an meine Stiftungsratskolleginnen für die engagierte Arbeit und das Mitdenken und Mittragen.

Die Stiftungsratspräsidentin Liselotte Peter

## Bericht von der Geschäftsstelle

Unser Alltag auf der Geschäftsstelle der Winterhilfe Thurgau ist spannend. Manch schwere Situation von unseren Klienten geht einem sehr nahe. Ein einfühlsames Gespräch wird von den Personen, die uns telefonisch kontaktieren, sehr geschätzt und kann schon viel bewirken. Die Leute schämen sich, dass sie uns um Hilfe bitten müssen. Da ist es wichtig, ihnen Mut zu machen.

Nach wie vor ist für uns eine nachhaltige Unterstützung wichtig. Die Gesuche werden im Vier-Augen Prinzip im zweiwöchigen Turnus nach den SKOS-Richtlinien und nach unserem Handbuch geprüft.

In diesem Geschäftsjahr sind die Anfragen gestiegen. Wohn- und Gesundheitskosten waren das grosse Thema. Da kann es schon vorkommen, dass vor lauter anderen Auslagen, die Miete nicht mehr bezahlt werden kann. Auch hohe Nebenkostenrechnungen belasten ein sonst schon angespanntes Budget. Leider kommen die betroffenen Personen etwas spät zu uns. Manchmal erst wenn die Kündigung der Wohnung bevorsteht. Vor lauter Angst die Wohnung zu verlieren, können sich die Leute doch dazu bewegen, uns um Hilfe zu bitten. So manche Situation konnten wir mit einer Mietzinszahlung oder der Übernahme der Nebenkosten entschärfen.

Wie zum Beispiel bei Frau K, einer alleinerziehenden Mutter von zwei Kindern im Alter von 12 und 14 Jahren. Durch die Trennung war sie leider in eine finanzielle Not und somit mit einer Mietzahlung in Rückstand geraten. Diese offene Mietzinszahlung konnte sie nicht mehr allein stemmen. Die Belastung wurde immer grösser und sie fragte uns um Hilfe an.

*Mit Ihrer Nachricht über die Bewilligung haben Sie mir eine riesengrosse Last von den Schultern genommen. Ich bin unendlich erleichtert und dankbar. Die Zusage zur Übernahme des Mietrückstandes fühlt sich für mich wie ein kleiner Traum an. Ganz herzlichen Dank für die wohlwollende Prüfung und diese wertvolle Unterstützung. Es bedeutet mir und meinen Kindern mehr, als ich in Worte fassen kann.*

Solche Schreiben zeigen, wie wichtig unsere Arbeit ist. Motiviert und mit Freude schaue ich auf neue Herausforderungen im kommenden Geschäftsjahr!

Elisabeth Wäger

Eine sehr grosse Anzahl an Gesuchen erreichte dieses Jahr unsere Geschäftsstelle. Dies zeigt deutlich, wie wichtig unsere Arbeit ist und dass es auch im Kanton Thurgau zahlreiche armutsbetroffene Personen gibt. Ohne entsprechende Reserven braucht es nicht viel, und man gerät in eine finanzielle Notlage. Die dringend benötigte Zahnbehandlung, eine hohe Nebenkostenabrechnung oder das neue Hobby der Tochter oder des Sohnes kann ein sonst schon enges Budget sehr belasten. Dank unserer Spenderinnen und Spender können wir Menschen in Not im Kanton Thurgau unterstützen. Dies machen wir mit viel Herzblut und Engagement.

Ich freue mich auf ein weiteres Geschäftsjahr im Dienste der Winterhilfe Thurgau.

Myriam Kägi



Myriam Kägi und Elisabeth Wäger betreuen die Geschäftsstelle in einem Arbeitspensum von 80%.

## Leistungen

Im letzten Geschäftsjahr sind 453 Gesuche bei der Winterhilfe Thurgau eingegangen. Insgesamt wurden 739 Menschen unterstützt.

Es wurden 521 Hilfeleistungen im Betrag von CHF 313'510.05 (inkl. Weihnachtsüberraschung und Projekte) für Menschen im Kanton Thurgau ausgerichtet.

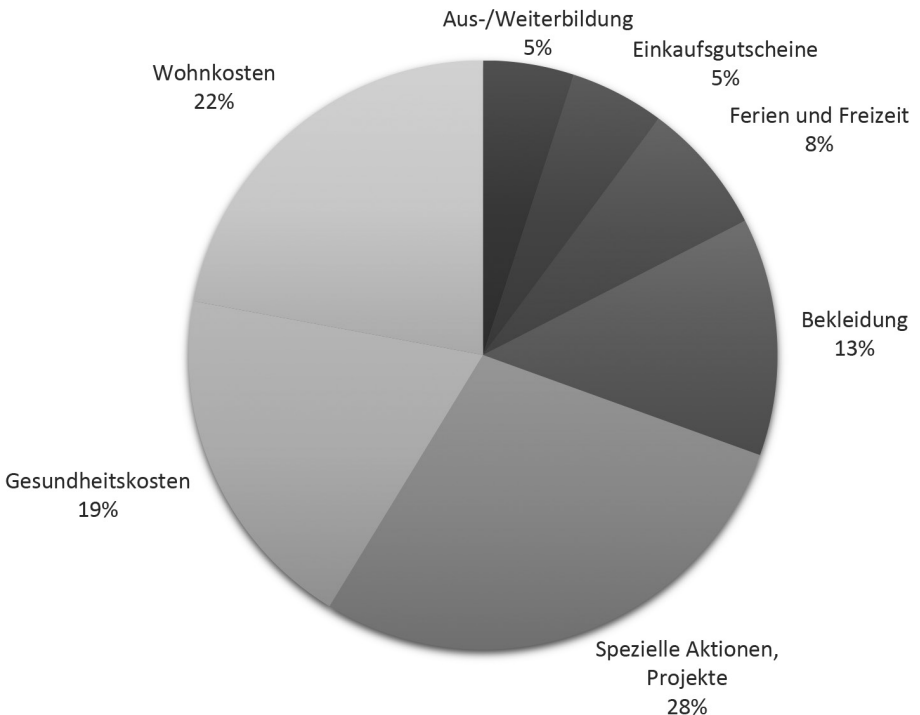
Die Winterhilfe Schweiz finanzierte einen weiteren Teil von CHF 60'510.00 in Form von Bettenartikeln, Kleiderpakete, Schulausrüstungen und Hobbykosten für Kinder (Projekt Empowerment für Kinder und Jugendliche).

## Familiäre Situation

Einzelpersonen	186
Familien mit Kindern	60
Einelternfamilien	87
Kinderlose Paare	17

## Ursachen der Notlage

Gesundheitliche Probleme	137
div. Ursachen (Arbeitslos, Altersarmut, Alleinerziehend)	124
Familiäre Veränderung	29
Berufliche Qualifikation/Working poor	60



## Weihnachtsbatzen

In der Adventszeit haben wir 44 Familien und 28 Einzelpersonen mit Geschenkkarten von Coop und Aldi im Gesamtwert von CHF 8'500.00 überrascht. Die Freude bei den beschenkten Personen war sehr gross:

*«Wir haben den Brief mit der Weihnachtsüberraschung erhalten. Vielen, vielen, vielen herzlichen Dank!!!! Wir waren überrascht und gerührt. Wir freuen uns riesig über das Geschenk. Es hilft uns den angespannten Alltag etwas zu vergessen.»*

*«Vielen herzlichen Dank für die Weihnachtsüberraschung. Ich bin sehr berührt und habe mich ganz fest gefreut. Ich habe mir ein feines Essen gegönnt.»*

## Projekte

Die Herbstaktion «Coiffeur-Besuche» hatte grossen Anklang gefunden. Es wurden 58 Gesuche bewilligt. 56 Erwachsene und 41 Kinder durften sich bei ihrem Wunsch-Coiffeur einen neuen Haarschnitt machen lassen. Für viele ein schönes Vorweihnachtsgeschenk. Eine dreiköpfige Familie schreibt uns:

*«Vielen Dank für die Coiffeur Gutscheine. Die neue Frisur ist ein willkommenes Weihnachtsgeschenk für uns alle! Wir haben es sehr genossen.»*

Bis Ende 2025 können weiterhin Gesuche für einen Gratis Eintritt für die ganze Familie in den Plättli Zoo Frauenfeld gestellt werden. In diesem Geschäftsjahr wurden 39 Gesuche genehmigt und die entsprechenden Gutscheine an die Familien versandt. Jedes Familienmitglied erhält zusätzlich einen Gutschein für ein Getränk. Die positiven Rückmeldungen bestätigen, wie viel Freude ein gemeinsamer Ausflug machen kann:

*«Ganz herzlichen Dank für die Zoeeintritte und Getränkergutscheine. Es war für uns ein einmaliger, erlebnisreicher Tag!»*

Das langjährige Projekt «Damit das Leben wieder Biss hat» können wir dank grosszügiger Unterstützung durch eine Stiftung weiterführen. So leisten wir weiterhin einen Beitrag an die Kosten für dringend notwendige Zahnbehandlungen, die weder vom Sozialamt noch von der Krankenkasse übernommen werden. Das Dankeschreiben zeigt, auch dieses Projekt wird sehr geschätzt:

*«Vielen Dank für die unkomplizierte Hilfe. Sie haben mir bei der Bezahlung der Zahnarztrechnung geholfen. Ich bin so froh, ohne ihre finanzielle Unterstützung hätte ich nie einen Termin beim Zahnarzt abgemacht. Es geht mir gut, ich habe endlich keine Zahnschmerzen mehr!»*

2026 feiert die Winterhilfe Thurgau das 75-Jahr-Jubiläum. Es lohnt sich, unsere Aktivitäten unter [www.tg.winterhilfe.ch](http://www.tg.winterhilfe.ch) zu verfolgen.

# Zusammengefasste Bilanz per 30. Juni 2025

## Zusammengefasste Bilanz per 30. Juni

(in Schweizer Franken)	30.06.2025	30.06.2024
<b>AKTIVEN</b>		
<i><b>Umlaufvermögen</b></i>		
Flüssige Mittel	210'751.09	260'934.00
Wertschriften (kurzfristig)	100'000.00	100'000.00
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	6'461.41	4'954.13
Vorräte	960.63	1'415.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.00	0.00
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>318'173.13</b>	<b>367'303.68</b>
<i><b>Anlagevermögen</b></i>		
Finanzanlagen		
Wertschriften	841'567.25	903'986.37
Sachanlagen		
Mobile Sachanlagen		
EDV Anlagen	3.00	3.00
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>841'570.25</b>	<b>903'989.37</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'159'743.38</b>	<b>1'271'293.05</b>
<b>PASSIVEN</b>		
<i><b>Fremdkapital</b></i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Gegenüber Zentralverband	7'106.60	7'961.55
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	255.20	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'450.00	21'450.00
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>8'811.80</b>	<b>29'411.55</b>
<i><b>Organisationskapital</b></i>		
Grundkapital	282'905.35	282'905.35
Gebundenes (erarbeitetes) Kapital		
Wertschwankungsreserve	101'449.25	62'652.25
Total gebundenes Kapital	384'354.60	345'557.60
Erarbeitetes freies Kapital (inkl. Jahresergebnis)	896'323.90	963'636.67
Jahresverlust	-129'746.92	-67'312.77
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>1'150'931.58</b>	<b>1'241'881.50</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1'159'743.38</b>	<b>1'271'293.05</b>

# Zusammengefasste Erfolgsrechnung 2024/2025

## Betriebsrechnung für das am 30. Juni

### abgeschlossene Geschäftsjahr

(in Schweizer Franken)

2024 / 25

2023 / 24

### Betrieblicher Ertrag

#### Erhaltene Zuwendungen

Geldsammlungen	157'924.35	176'923.70
Freie Zuwendungen / Spenden	72'668.91	66'372.98
Legate	1'000.00	10'000.00

#### Zweckgebundene Zuwendungen

Beitrag für Projekte	22'174.80	24'322.80
Beitrag aus Zentraler Sammlung	18'248.00	27'352.00

#### Total Erhaltene Zuwendungen

**272'016.06**      **304'971.48**

Erlöse aus Lieferungen und Leistungen

6'428.20      12'603.65

#### Total Betrieblicher Ertrag

**278'444.26**      **317'575.13**

### Betriebsaufwand

#### direkter Projektaufwand

Finanzielle Unterstützungen	-255'924.75	-223'179.55
Sachleistungen	-16'428.50	-15'930.00
Einkaufsgutscheine	-14'400.00	-17'100.00
Aufwand für Projekt "damit das Leben wieder Biss hat"	-20'000.00	-22'676.50
Aufwände Projekt Deutscher Hilfsverein	-2'174.80	-4'322.80
Projektbezogener Personalaufwand	-56'843.90	-53'049.70
übriger administrativer Projektaufwand	-10'414.20	-7'638.05

#### Total Projektaufwand

**-376'186.15**      **-343'896.60**

#### Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand

Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand	-22'125.79	-26'758.59
---	------------	------------

#### Administrativer Aufwand

Personalaufwand	-5'457.45	-5'601.55
Raumaufwand	-840.00	-840.00
Verwaltungsaufwand	-4'665.74	-6'704.65
Reise- und Repräsentationsaufwand	-1'172.45	-1'016.70
Beiträge an Zentralverband	-8'426.60	-9'766.55

#### Total Administrativer Aufwand

**-20'562.24**      **-23'929.45**

#### Total Betriebsaufwand

**-418'874.18**      **-394'584.64**

#### Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)

**-140'429.92**      **-77'009.51**

### Finanzergebnis

Finanzertrag	50'453.36	51'156.25
Finanzaufwand	-973.36	-892.26
Total Finanzergebnis	<b>49'480.00</b>	<b>50'263.99</b>

#### Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals

**-90'949.92**      **-26'745.52**

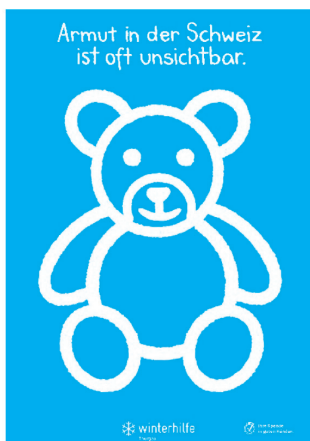
Zuweisung in Fondskapital

-38'797.00      -40'567.25

#### Jahresverlust (EAT)

**-129'746.92**      **-67'312.77**

Die ausführliche Jahresrechnung mit Anhang finden Sie unter [tg.winterhilfe.ch](http://tg.winterhilfe.ch)



*Für 2024 hat die Winterhilfe Schweiz ein starkes und symbolträchtiges Motiv gewählt, um ihr Engagement zu veranschaulichen: einen Teddybären. Der Teddy ist ein Symbol für Wärme, Schutz und Trost, das oft mit der Kindheit in Verbindung gebracht wird. Mit der Übernahme dieses Bildes erinnert die Winterhilfe an ihr Engagement für Familien und insbesondere für Kinder, sei es durch finanzielle Unterstützung, Aktivitäten wie Sport- oder Musikunterricht oder Beiträge in Form von Sachleistungen.*

## Die Winterhilfe Thurgau dankt

Ein grosses und herzliches Dankschön geht an alle Spenderinnen und Spender! Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie Menschen im Kanton Thurgau, die von – oft unsichtbarer – Armut betroffen sind. So kann Armut gelindert und neue Zuversicht gegeben werden.

Auch dieses Jahr haben wir spezielle Spenden erhalten wie zum Beispiel:



- anstelle von Geschenken anlässlich von Geburtstagsfeiern
- anstelle von Kundengeschenke zu Weihnachten
- im Gedenken an liebe Verstorbene
- von diversen gemeinnützigen Frauenvereinen
- diverse Weihnachtsspenden
- von den Sternsängern aus Dussnang
- Spende von einer Institution für das Projekt «damit das Leben wieder Biss hat»
- Erlös aus Adventsbasar
- Gewinn aus einem Sonntagsbrunch
- Spende aus einer Weihnachts Newsletteraktion «jeder Klick zählt»
- Erlös aus Öpfelchüechli Anlass

Wir danken den Kirchgemeinden, die uns bei der Vergabe der Kollekten berücksichtigen.

Mit grosser Freude durften wir ein Vermächtnis von 1000 Franken entgegennehmen.

**Danke, dass Sie an unserer Seite sind und Menschen in Not wieder Zuversicht schenken!**

## Birnel – Genuss gehört zum Leben

Genuss macht das Leben besser! Mit seinem unverkennbaren Geschmack und seiner Naturbelassenheit gehört der Winterhilfe-BIRNEL doch einfach in jede Küche, meinen wir. Auch Bienen mögen unser Birnel. Es stammt ausschliesslich von Hochstammbäumen. Und diese sind ein wichtiger Lebensraum für Insekten und Vögel. Darum ist der Winterhilfe-BIRNEL mit dem Zertifikat von «BirdLife Schweiz» ausgezeichnet.

Das Produkt Birnel ist regional aus Obst hergestellt und der Nettoerlös kommt den Hilfsprojekten der Winterhilfe Thurgau zugute.



Winterhilfe-BIRNEL können Sie warm und kalt, in süssen, pikanten oder salzigen Gerichten geniessen. Fragen Sie nach unserem Rezeptbüchlein oder schauen Sie auf unserer Homepage unter: [www.tg.winterhilfe.ch/helfen/winterhilfe-birnel-hilft](http://www.tg.winterhilfe.ch/helfen/winterhilfe-birnel-hilft)

Bezogen werden kann das Birnel direkt bei Sylvia Dennenmoser oder Myriam Kägi. Kleinere Mengen sind an Lager, grössere gerne auf Bestellung: [sylvia.dennenmoser@winterhilfe.ch](mailto:sylvia.dennenmoser@winterhilfe.ch) oder [myriam.kaegi@winterhilfe.ch](mailto:myriam.kaegi@winterhilfe.ch)



## Netzwerktreffen

Am 24. Oktober 2024 fand in der Stiftung Vivala in Weinfelden das traditionelle Netzwerktreffen statt. Dazu luden wir regionale, soziale Organisationen aus dem Kanton Thurgau ein. Nach einer kurzen Begrüssung durch die Stiftungsrätin Ursula Geiger, vermittelte die Bereichsleiterin für Erwachsene, Anita Debrunner, einen spannenden Einblick in das Leben und Arbeiten im Vivala. Anschliessend wurde die Gesellschaft mit einem köstlichen Nachtessen aus der Küche des Vivala verwöhnt. Die Möglichkeit, sich auszutauschen und das Netzwerk zu pflegen wurde während dem kulinarischen Genuss rege genutzt.

## Der Winterhilfe-Stern leuchtet für alle

Ein ganz spezielles Dankeschön geht an die freiwilligen Helferinnen und Helfer, die für uns jeweils im Herbst den traditionellen Winterhilfe-Stern verkaufen. Dazu gehören mehrere Schulklassen und ein Frauenverein. Ihren unermüdlchen Einsatz schätzen wir sehr.



**Wir sind weiter auf der Suche nach freiwilligen Helferinnen und Helfern, seien es Gruppen oder Einzelpersonen! Bitte melden Sie sich.**

Übrigens: Unser Stern ist aus Soulapac produziert und zu 100 Prozent biologisch abbaubar.

## So wirkt die Winterhilfe



**Empowerment Kinder:** Wir ermöglichen Kindern aus benachteiligten Familien den Besuch von Freizeit- und Förderkursen.



**Wohn- und Nebenkosten:** Wir leisten Beiträge an Mietzinse, Nebenkosten, Stromkosten.



**Schulaurüstungen:** Einen guten Start in die Schulzeit ermöglichen die Schulausrüstungen und Kindergartenäschlein samt Trinkflasche und Znünibox.



**Bettenhilfe:** Wir geben Betten, Matratzen, Kissen, Duvets oder Bettwäsche ab. Die Waren werden bis an die Wohnungstüre gebracht und stammen aus Schweizer und europäischer Produktion.



**Kleiderhilfe:** Jeder Wechsel der Jahreszeiten stellt Menschen, die von – oft unsichtbarer – Armut betroffen sind, vor dasselbe Problem: Es ist kein Geld für neue Kleidung da. Darum schicken wir auf Wunsch Kleiderpakete. Das meiste davon ist gepflegte Secondhand-Ware.



**Gesundheitskosten:** Wir leisten Beiträge zum Beispiel an Rechnungen für Prämien und/oder Selbstbehalte bei Krankenkassen, Zahnbehandlungen, Brillenkosten etc.



Wir geben das ganze Jahr hindurch Gutscheine für Lebensmittel ab. Für einen Zustupf in der Adventszeit überraschen wir mit Geschenkkarten. Mit diesen können zum Beispiel ein Weihnachtsessen ausgerichtet oder Geschenke eingekauft werden.

## Stricksachenverteilung

Mitte Januar durften wir an der Lebensmittelabgabestelle des Tischlein deck dich in Romanshorn viele sehr schöne Stricksachen verteilen. Es waren ein paar besonders originelle Stücke dabei. Diese freuten die Beschenkten ganz besonders und zauberten ein Lächeln auf ihre Gesichter. Es macht auch uns grosse Freude, denn es ist nicht selbstverständlich, dass wir mit den Stricksachen so viel Wärme und Liebe verteilen dürfen.

Herzlichen Dank an all die fleissigen «Lismerfrauen»!

## Bericht der Arbeitsgruppe Fundraising

Die Winterhilfe Thurgau präsentierte sich im vergangenen Geschäftsjahr an einigen öffentlichen Veranstaltungen mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad zu erhöhen. Am Ermatinger Buuremarkt vom 27. Juli und 26. Oktober 2024 stellten je zwei Stiftungsrätinnen die Winterhilfe vor und verkauften Birnel. Ältere Marktbesucher kannten die Winterhilfe, bei Gesprächen mit jüngeren Menschen konnten wir gute Aufklärungsarbeit leisten. Diese Möglichkeit wurde uns auch am Adventsbasar in Mammern geboten. Der ganze Erlös dieses Anlasses wurde der Winterhilfe Thurgau gespendet. In einem kurzen Referat durften wir unsere Arbeit vorstellen und auch einen Stand am Basar betreiben. Der letzte Auftritt vor den Sommerferien war ein besonderer – wir stellten uns am 29. Juni am Kantonalen Jugendturntag in Amriswil vor. Mit einem Stand und einem Geschicklichkeitsspiel wurde auf das Projekt «Empowerment» aufmerksam gemacht. Der Andrang war gross und auch da konnten wir Aufklärungsarbeit leisten.

## Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025-2026

### Stiftungsrat

Die Mitglieder Sylvia Dennenmoser, Elisabeth Hummler und Liselotte Peter können zusammen auf 44 Jahre Freiwilligenarbeit in der Winterhilfe zurückblicken. Eine stolze Zahl an Erfahrungsjahren! Aber auch ein Grund, die Erneuerung des Stiftungsrates voranzutreiben. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass auf das neue Geschäftsjahr 25/26 zwei neue Mitglieder gewählt werden konnten: René Gisler und Daniela Giovanelli. Die beiden haben sich bereits an mehreren Standaktionen bewährt und verstärken und ergänzen unser Team bestens. Das jährlich organisierte Netzwerktreffen findet am 30. Oktober in der Stiftung Egnach statt und dient dem Austausch unter den sozialen Institutionen und den Frauenorganisationen im Kanton.

### Projekte

2026 feiern wir das 75-jährige Jubiläum unserer Organisation. Mit neuen Projekten zugunsten von Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen wollen wir dieses Jubeljahr würdig begehen. Die Themen Ernährung und Erholung werden uns durch das Jahr begleiten.

## Homepage

Unsere Homepage präsentiert sich freundlich, einladend und informativ. Überzeugen Sie sich selbst. Unter [www.tg.winterhilfe.ch](http://www.tg.winterhilfe.ch) finden Sie interessante Beiträge und Informationen über unsere Aktivitäten.

## Stiftungsrat

Liselotte Peter      Präsidentin, Gesuchsbearbeitung  
Ursula Duewell      Vizepräsidentin, Aktuariat, Finanzen, Projekte  
Sylvia Dennenmoser      Birnel, Fundraising, Koordinationsstelle Tischlein deck dich  
Ursula Geiger      Fundraising,  
Medien  
Elisabeth Hummler      Projekte



hinten v.l.n.r. Ursula Duewell, Sylvia Dennenmoser,  
Elisabeth Hummler, vorne v.l.n.r. Ursula Geiger,  
Liselotte Peter

## Geschäftsstelle

Geschäftsstelle:  
Elisabeth Wäger und Myriam Kägi

Winterhilfe Thurgau  
Geschäftsstelle  
Postfach  
8501 Frauenfeld  
Telefon: 078 870 40 16 (Di 13.30 – 17.00, Do 08.00 – 11.30)  
thurgau@winterhilfe.ch  
tg.winterhilfe.ch



**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



Spendenkonto der Winterhilfe Thurgau:  
IBAN CH45 0900 0000 8500 1615 6

## Jeder Franken hilft.

**Ihre Spende, unabhängig von der Höhe des Betrages, trägt dazu bei, die Not von armutsbetroffenen Menschen im Kanton Thurgau zu lindern und ihnen neue Zuversicht zu schenken.**

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!**



**Ihre Spende in guten Händen.**